

Walk Along

Von The_Black_Rabbit

Grau. Ein paar Lichtschimmer hier und da. Kälte. Ich spürte einen Luftzug über meinem halb zugedeckten Körper. Ich zog die Decke bis übers Gesicht. Die Kälte wollte ich nicht spüren. Ich wollte Wärme. Der gewohnte Widerstand blieb aus. Eingewickelt in die Decke kroch ich ein Stück näher in die Mitte des Bettes, doch...Leise grummelnd öffnete ich ein Auge. Blinzelte in die Dunkelheit. Die blinkenden Lichter von draußen erhellten die Leere vor mir. Ich öffnete das andere Auge und hob etwas den Kopf. „Sugi...“, hauchte ich tonlos. Er hatte sich wohl wieder einmal verdrückt. Na toll...

Seufzend krümmte ich mich etwas mehr zusammen und drehte mich so. Den Kopf gesenkt lag ich nun quer und einsam im Bett. Ich starrte auf meine Füße, die nun unter der Decke hervorschauten. Noch ein Seufzer. Wieso lässt er mich nachts immer allein? Immer wieder stelle ich mir diese Frage. Und nie finde ich eine Antwort. Wie auch, wenn ich nicht den Mut aufbringe, ihn zu fragen? Ich frage mich sowieso, warum er sich mit mir, einem solchen Feigling, abgibt. Aber selbst diese Frage bekomme ich nicht beantwortet, weil ich nicht frage. Vielleicht...die Angst dann wieder allein zu sein? Ich weiß nicht, ob ich es wieder ertragen könnte. Doch...wenn er nur aus Mitleid mit mir zusammen ist, was ist das dann schon wert? „Nichts...“, beantwortete ich mir selbst die Frage. Wieder ein seufzen.

Ich sollte schlafen. Am nächsten Morgen wird er wieder da sein. So wie immer eben. Alles geht seinen Lauf wie immer. Ich schließe müde die Augen. Doch...ich komme nicht zur Ruhe. Ich werde morgen furchtbare Augenringe haben. J wird mich wieder aufziehen. Ein Schmunzeln schlich sich auf meine Lippen. J. Mein großer Bruder. Zumindest bezeichnet er sich selbst immer so. Aber irgendwie nimmt er die Rolle auch sehr ernst. Manchmal zu ernst für meinen Geschmack. Vor allem, wenn er sich wieder mit Sugi streitet. Ich habe immer das dumme Gefühl, es geht um mich. Ich ziehe mich dann immer zurück und verkriech mich. Ich hasse es, wenn Sie sich streiten. Beide sind dann unausstehlich und ich bin dann wieder allein.

Das Gefühl allein zu sein, ist allerdings noch viel schlimmer zu ertragen als ihre Streitereien. Denn die gehen vorbei und dann ist alles wieder friedlich. J streichelt mir dann über den Kopf und Sugi nimmt mich in den Arm. Küsst mich.

Wenn ich mich für einen entscheiden müsste, ich wüsste nicht, wen ich wählen sollte. Ich brauche sie beide.

Ich hörte leise Schritte. Sie weckten mich aus meinen Gedanken. Ich lugte vorsichtig über den Rand des Bettes. Ich erkannte nur eine schwarze Gestalt. Aber es konnte auch nur er sein. Ich lächelte etwas, stellte mich dann aber schlafend.

„Inoran...“, hörte ich seine Stimme leise an meinem Ohr. Das Bett bewegte sich. Ich

gab keine Antwort. Wartete einfach darauf, was passieren würde. Ich hatte es bisher noch nicht erlebt, dass er wieder kam. Ich war vorher immer eingeschlafen.

Er zog die Decke unter mir hervor, um darunter wieder seinen Platz einzunehmen. Wir haben ja nur diese eine. Aber sie war ziemlich groß und reichte. Er zog mich in seine Arme und ich konnte wieder diese wohlige Wärme spüren. Ich atmete tief seinen Geruch ein. Es war eine Mischung aus Süße und...kaltem Rauch. Okay, das erklärte, wo er war.

Trotz alledem achtete er sehr auf sein Äußeres und es kam einem immer vor, als würde er vor jedem Zusammentreffen duschen gehen. Aber er hatte auch ohne das eine Präsenz, die einem den Atem raubte. Allerdings wusste er darum auch und nutzte das gerne einmal aus. Eben deswegen war er bei vielen auch als arrogant verschrien. Aber zu mir war er, bis auf die Streitereien, immer sehr fürsorglich und zärtlich. Ich komme mir immer wie ein kleines Kind vor, wenn ich mit ihm zusammen irgendwo bin. Er muss mich immer an die Hand nehmen und führen, sonst finde ich nie den Weg. Ich frage mich, warum es ihm nicht lästig wird. Aber auch das, traute ich mich bisher nicht zu fragen. Ich bin eben feige. Unsicher. Alles um mich herum scheint so leicht zu zerbrechen, wenn ich mir die Möglichkeiten überlege, die eintreffen könnten. J meint immer, ich soll nicht so viel nachdenken. Wenn er mir nicht immer so gut zur Seite stehen würde, wäre ich wohl nie in den Genuss einer Beziehung gekommen. Ich bin ja selbst zu schüchtern eine Frau anzusprechen, bei einem Mann fällt es mir noch viel schwerer.

Ich spüre seine Hand auf meinem Kopf. Er streicht sanft darüber. Ein angenehmer Schauer zieht mir über den Rücken. Es überraschte mich etwas, dass er das tat, wo ich doch „schief“.

Seine Hand wanderte weiter nach unten über meinen Rücken. Überall wo seine Finger waren, schien es, als würde meine Haut anfangen zu brennen. Den wohligen Seufzer konnte ich nicht unterdrücken. Ich regte mich nun doch etwas und schlang einen Arm über seinen flachen Bauch. Er hatte gerade den Kopf an meine Stirn gelegt, so konnte ich das Lächeln spüren, dass meine Regung wohl bei ihm ausgelöst hatte. Ein Kuss auf meine Stirn war eine weitere Belohnung. Ich sollte öfters dann versuchen wach zu bleiben, wenn ich merke, er geht. Wenn er nur Rauchen geht. Aber es schien auch heute wie eine Ewigkeit. Es war auch nicht so, dass er sich stundenlang an einer Zigarette aufhalten konnte. Dafür war er dann doch nicht ruhig genug. Er musste immer etwas zu tun haben. Also was tat er? Ich sollte das nächste Mal aufstehen und ihn suchen...

„Ino-chan~“, hauchte er wieder und irgendwie klang seine Stimme zittrig. Ich hab sie noch nie so vernommen. Er atmete tief ein und aus.

Er zog mich enger an sich, als hatte er Angst, mich zu verlieren. Ich wäre viel zu feige, um ihn zu verlassen. Außerdem fühlte ich mich wohl bei ihm. Also woher diese Angst?

„Ino...“, wisperte er mir ins Ohr. Es kitzelte.

„Ich...“ Eine Pause. „Bleib...bleib bei mir. Bitte bleib bei mir.“ Ein Schluchzen durchdrang die Stille im Raum.

Mein Herz setzte aus.

Ich widme diesen One-Shot meiner lieben Sugi. Ich hatte es ihr schon lange einmal versprochen und auch schon vor einer Weile angefangen. Doch dann blieb sie erst einmal liegen und nun hab ich zu Weihnachten mein tolles Mini-Laptop bekommen

und 3 Stunden Zugfahrt XD'

Nun bin ich auch in 40 Minuten am Alex und werde dort von Nami und Mero empfangen X3

Luv ya ☺

kizu